

Transkription von Urkunde HST 1390a

Ort, Datierung: Stralsund, 1390-02-08

Signatur: Landesarchiv Greifswald, VRep. 2, 32a

Inhalt: Hennyngh van Pentze: Grundstücksverkauf

Witlik sy allen luden de nũ synt vnde noch tokomende synt de dessen bref seen edder horen lesen . Dat wy her / hennyngh van pentze ridder Vnde renwart van pentze syn sone knecht bekennen vnde betughen openbar / in desser scrift myt vsen waren rechten erfnamen . Dat wy redelken vn(de) reckelken vorkopen vn(de) hebbe(n) vor/koft vorlaten vnde hebben vorlaten in desser scrift laurentius van lunden borgh(er)e to deme sunde vnde / synen waren rechten erfnamen . tho eneme ewighen kope alle vse ghud dat wy hebben in deme dorpe to / pazeke vppe ruyen myt aller tobehoringhe also dat licht vnde van oldinghes gheleghen heft bynnen / syner schede myt ackere ghebuwet vnde vnghebuwet myt wate(re) myt wysche myt weyde myt holte / myt buschen myt struke myt heyde myt torue myt møre myt reueren to tovetende vnde aftovlete(n)de / myt weggen vnde myt vnweggen myt aller vrucht vnde myt aller mūt nomelik edd(er) vnnømelik / de dar nũ ane is vnde in tokomenden tyden ankomen mach . myt alleme rechte hoghest vnde sydest / an hant vnde an hals myt aller vryheyt also id vse olderen vs vryest gheeruet hebben vn(de) wy id / na vryest beseten hebben . Dyt vorben(omede) ghud to pazeke hebbe wy laurentius van lunden vn(de) syne(n) erf=/namen so degheer vn(de) so gansliken vorkoft vn(de) vorlaten vorkopen vn(de) vorlate(n) in desser scrift dat wy / vn(de) vse erfnamen dar nicht ane beholden . sunder laurentius van lunden vnde syne erfname(n) dat vor/benomede ghud to pazeke ewichliken tobessittende sunder yennerhande hulpe rede van slechte to / slechten weruende se syn man edd(er) vrowen . Vnde dyt vorben(omede) ghud to pazeke is vs wol to ganser nø/ghe betalet vnde bered myt reden vnbeworen sundischen pe(n)ninghen in ener su(m)men dat wy em danc=/ken Vortm(er) schole wy vnde willen dit vorben(omede) ghud em vrygen vn(de) vntweren vor alle ansprake ghest/lik edder werlik de recht nemen edder gheuen willen . Ok scole wy em dit vorben(omede) ghud vorlate(n) vor / den heren des landes vppe vse koste wanner wy edder vse erfnamen des van em edd(er) van syne(n) erf/namen gheeschet werden Vnde [...] na der vorlatinghe also in deme lande er recht is . Weret / ok dat laurentius van lunden vorben(omede) edd(er) syne erfname(n) des to rade worden . dat se wolden laten v(m)me / scriuen dessen yeghenwardighen bref . den wil wy edd(er) vse erfname(n) em edd(er) syne(n) erfname(n) wedd(er) bese/ghelen myt vsen inghesegelen sunder hulpe rede myt guden willen . to erer nøghinghe . Dese vorben(omede) / dingh stücke vn(de) articule loue wý myt vsen erfname(n) laurentius van lunden vn(de) synen erfnamen / stede vn(de) vast toholdende in gansen truwen myt ener zamenden hant also hir vorghescreuen steyt sun/der yennegherleyghe hulpe rede vn(de) arghelist Tho ener hoghere(n) vn(de) grotter bewaringhe vn(de) tuch/nisse desser vorscreue(n) dyngh hebbe wy vse ingheseghele an dessen bref myt willen vn(de) myt wit/schop ghehenghet Hir hebben an vn(de) ou(er) wesen tho tughe vn(de) to ener witlicheyt erbare lude alze / borghard cremer Johannes van dorpen vnde [...] warmeskerke borgh(er)e to deme sunde de ere / ingheseghele tho ener tuchnisse vor dessen bref haben ghehenghet . De gheuen vn(de) screuen is to / deme sũnde Na godes bort drutteyn hundert yar in deme neghentigsten yare des neghesten / dingstedaghes na lichtmissen